

# Jute Marktbericht für Januar 2025

-1/5-

03. Februar 2025

## Bangladesch

**Rohjute:** Im Berichtsmonat herrschte eine regelmäßige Nachfrage nach Rohjute sowohl aus Indien als auch aus Pakistan. Pakistan bestellte ca. 1.500 mt aller Langjute Tossa- und Meshta-Qualitäten und sowie Tossa-Cuttings BTCA und BTCB und Meshta-Cuttings OMC und SMC. Indien war im Markt für BTR HD KS, BTR HD CS und BTR NB CS sowie Jute-Cuttings BTCB und bestellte zwischen 2.000 und 2.500 mt. Nepal orderte ca. 2.000 mt Langjute Tossa BTR HD, BTR KS, BTR CS und BTR BS.

Internationale Käufer aus Importländern wie China, Vietnam, Russland und Tunesien kauften im Berichtsmonat mehr oder weniger regelmäßig.

Die lokale Nachfrage nach Rohjute sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten seitens privater Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien und anderer Rohjuteverarbeiter war im Berichtsmonat weiterhin auf die Deckung des regulären Bedarfs ausgerichtet. Aufgrund der knappen Verfügbarkeit, insbesondere von Rohjute höherer Qualitäten, waren sie jedoch gezwungen, alles zu kaufen, was verfügbar war.

Wie in unseren vorherigen Berichten erwähnt, wird der Jutemarkt stark von Zwischenhändlern und Lageristen kontrolliert, die die Nachfrage sowohl auf dem lokalen als auch auf dem internationalen Markt ausnutzen. Aufgrund der knappen Verfügbarkeit von Rohjute stiegen die Preise im Berichtsmonat abermals an.

Die Exportpreise für Rohjute stiegen im Berichtsmonat folglich weiter um etwa USD 20,00-30,00 pro mt. Ein Trend, der sich höchstwahrscheinlich bis zum Ende dieses Erntejahres fortsetzen wird.

Die Rohjuteexporte beliefen sich von Juli bis August 2024 auf 86.025 Ballen gegenüber 241.911 Ballen im gleichen Zeitraum des Jahres 2023. Diese Zahlen mögen zwar überraschend sein, man muss jedoch berücksichtigen, dass Bangladesch zu dieser Zeit politische Unruhen im ganzen Land durchlebte und die Fabriken aufgrunddessen tagelang geschlossen bleiben mussten.

**Wetter:** Wie für diese Jahreszeit zu erwarten, herrschten im ganzen Land anhaltend niedrige Temperaturen und nebliges Wetter, was die Sicht auf Straßen und Überlandstraßen beeinträchtigte und zu Staus und blockierten Terminals führte. Durch diese Verzögerungen in der Logistik wurde auch der Transport von Jute und verwandten Waren im Inland weiter beeinträchtigt.

Die schlechten Wetterbedingungen trugen auch zu langsameren Fortschritten bei der Ernte und der Weiterverarbeitung bei, was möglicherweise die Gesamteffizienz der Lieferkette des Jutesektors in diesem Zeitraum beeinträchtigt.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus regulären Importländern wie der Türkei und dem Iran war im Berichtsmonat auf einem normalen Niveau.



## *Jute Marktbericht für Januar 2025*

-2/5-

03. Februar 2025

Dasselbe gilt für Käufer aus China, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, Vietnam sowie Ländern des Nahen Ostens. Nach der Weihnachtszeit begannen Importeure in Europa und den USA mit ihren Einkaufsaktivitäten.

Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) für Verpackungszwecke blieb im Berichtsmonat weiterhin stabil.

Aufgrund des kontinuierlichen Anstiegs der Rohjutepreise in Kombination mit einer belebten Nachfrage stiegen die Exportpreise für Jutegarn und Jutezwirn sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten im Berichtsmonat weiter um USD 10,00- 20,00 pro mt.

Die Situation für lokale Verkaufsgarnspinnereien zeigte aufgrund der anhaltenden Nachfrage sowohl auf lokalen als auch internationalen Märkten Anzeichen einer Verbesserung. Die meisten Verkaufsgarnspinnereien, insbesondere die solventeren und mittelgroßen Betriebe, verzeichneten einen Anstieg bei den Auftragseingängen und können nun auf normalem Produktionsniveau arbeiten. Diese gesteigerte Nachfrage hat es diesen Fabriken ermöglicht, ein gleichmäßiges Produktionstempo aufrechtzuerhalten und so zur Stabilisierung der lokalen Industrie beizutragen.

Daher sind die Aussichten für die lokalen Verkaufsgarnspinnereien relativ positiv, da die meisten Betriebe mit oder nahe der vollen Kapazität arbeiten, um die anhaltende Nachfrage zu decken.

**Jutewaren:** Im Berichtsmonat war die Exportnachfrage nach Jutewaren bemerkenswert aktiv. Die Nachfrage nach Sackings, insbesondere von Käufern in afrikanischen Ländern und dem Nahen Osten, stieg weiter an, was den anhaltenden Aufwärtstrend widerspiegelt. Gleichzeitig blieb die Nachfrage nach Hessians stabil, und es wurde ein konstantes Auftragsniveau beobachtet. Ebenso blieb die Exportnachfrage aus Ländern wie den USA, Australien, China, Vietnam und aus Europa stabil, insbesondere in der zweiten Monatshälfte.

Indien kaufte wie üblich ungesäumtes Binola- und B-Twill-Gewebe, was zu kontinuierlichen Marktbedingungen für diese Produkte beitrug. Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus traditionellen Absatzmärkten wie Europa, Großbritannien und Japan blieb im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau.

Die lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke blieb im Berichtsmonat ebenfalls stabil.

Die Exportpreise entwickelten sich im Berichtsmonat wie folgt:

Hessians:	unverändert
Sackings:	Anstieg um ca. 3-4 %
Teppichrückseitengewebe:	unverändert

---

**WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG**  
Burchardstraße 17  
20095 Hamburg, Deutschland  
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0  
Fax +49 40 32 19 16  
info@wgc.de | www.wgc.de  
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDEHXXX)  
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00  
DZ Bank AG (BIC: GENODEFF200)  
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

## Jute Marktbericht für Januar 2025

-3/5-

03. Februar 2025

**Seetransport:** Die im Jemen beheimateten Huthis erklären das Ende der Angriffe auf Schiffe im Roten Meer – eine Erleichterung für die internationale Schifffahrt. Durch den Waffenstillstand in Gaza könnte der Suezkanal künftig wieder befahrbar werden und infolgedessen könnten dann auch die Frachtraten wieder sinken. Für die internationale Schifffahrt wäre das eine deutliche Entlastung. Seit November 2023 sind über 100 Handelsschiffe den Raketenangriffen der Huthi-Miliz aus dem Jemen zum Opfer gefallen. Beinahe alle Containerreedereien hatten daher die wichtige Suezkanal-Route für ihre Fahrten von Asien nach Europa gemieden und sich aus Sicherheitsgründen für die fast zwei Wochen längere Reise um die Südspitze Afrikas entschieden.

Nach Berechnungen der Investmentbank Jefferies binden diese Umleitungen derzeit 12,5 % der weltweiten Containerkapazität. Sollten nach einem Waffenstillstand im Roten Meer die dann frei werdenden Transportkapazitäten wieder auf den Markt kommen, erwarten Logistikexperten auf See einen drastischen Einbruch der Frachtraten.

Die Reedereien reagierten allerdings verhalten, denn die Einigung ist gerade erst erzielt worden und die Lage nach wie vor fragil. Die Reedereien werden die aktuellen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Sicherheitslage im Roten Meer analysieren. Vorerst werden die Reedereien die Umleitung über das Kap der Guten Hoffnung jedoch beibehalten und die Route durch das Rote Meer erst wieder nutzen werden, wenn die Sicherheitslage dies zulässt.

**Sonstiges:** Geschlossene staatliche Jutespinnwebereien in Bangladesch sollen in Düngemittel-lager umgewandelt werden, so ein hochrangiger Beamter des Landwirtschaftsministeriums. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, potenzielle Engpässe bei dem wichtigsten landwirtschaftlichen Rohstoff auf den lokalen Märkten zu beheben. Inländische Düngemittelkrisen würden vermieden, die Lagerkapazität für Düngemittel erhöht.

Derzeit müssen Düngemittelimporteure ihre Einkäufe angesichts der beschränkten Lagerkapazität des Landes begrenzen. Somit müssen sie jährlich mehrere Chargen bestellen, was die Logistikkosten erhöht. Auch ein weiteres Projekt zum Bau neuer Lagerhäuser soll die Lagerkapazität für Düngemittel erhöhen.

Quelle: The Daily Star, 21 January 2025

## Indien

**Rohjute:** Die von der Jute Balers Association (JBA) Ende letzten Monats angegebenen Marktpreise wurden wie folgt festgelegt: IRs 6.650 (TD-4) und IRs 6.150 (TD-5) pro 100 kg, was einer Erhöhung der Rohjutepreise entspricht. Die indische Regierung hat lange vor der Aussaatsaison eine Erhöhung des MSP für Jute um 6 % für die neue Saison angekündigt. Dies zeigt, dass die Regierung den Rohjuteanbau sowie die Jutebauern und Arbeiter unterstützen und fördern möchte. Der Minimum support price für die Saison 2025–26 wird dementsprechend bei etwa IRs 5.650 pro 100 kg liegen.

---

**WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG**  
Burchardstraße 17  
20095 Hamburg, Deutschland  
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0  
Fax +49 40 32 19 16  
info@wgc.de | www.wgc.de  
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDE33HAN)  
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00  
DZ Bank AG (BIC: GENODE33HAN)  
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08



## *Jute Marktbericht für Januar 2025*

-4/5-

03. Februar 2025

Die lokalen Lieferungen von Rohjute an indische Jutespinnereien beliefen sich im November auf etwa 496.000 Ballen (gegenüber 570.000 Ballen im November). Ende Dezember beliefen sich die Rohjutevorräte der Jutespinnereien auf 957.000 Ballen.

**Ernte:** Die Lieferungen aus neuer Ernte verlangsamten sich, was zu einem Anstieg der Marktpreise führt. Entgegen früheren Schätzungen scheint die Gesamtqualität besser als erwartet zu sein. Die Schätzungen des Gesamterntevolumens variieren erheblich. Die Regierung gibt ein voraussichtliches Erntevolumen von 7,4 Mio. Ballen an, die Indian Jute Mills Association (IJMA) geht von 6,5 Mio. Ballen aus, die Jute Balers Association (JBA) gibt 5,3 Mio. Ballen an und Händler schätzen, dass das Erntevolumen 5 Mio. Ballen nicht überschreiten wird.

Die Juteanbaufläche in der Saison 2024/25 soll Berichten rund 600.000 Hektar betragen, was etwa 15 % weniger als in der Saison 2023/24 wäre.

Entgegen den Erwartungen stiegen die Preise für Rohjute aufgrund der erhöhten staatlichen Nachfrage nach Säcken, was zu einer Produktionssteigerung führte. Da die staatlichen Aufträge wahrscheinlich auf diesem Niveau bleiben werden und die Nachfrage nach Verpackungen für andere landwirtschaftliche Produkte weiterhin unterstützt wird, wird der Preis für Rohjute wahrscheinlich stabil bleiben.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Nachfrage nach in Indien hergestellten Jutegarnen und Jutezwirnen blieb im Berichtsmonat aus Preisgründen weiterhin gering.

**Jutewaren:** Die Situation im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar:

Die Marktsituation für Hessians hat sich im Vergleich zum Vormonat verändert. Die Preise für Hessians lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts bei IRs 133.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 3 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen.

Die Preise für Sackings liegen derzeit bei IRs 102.000 pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien für den Export eine Prämie von 6 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangen.

B-Twills: Die indische Regierung bestellte im Januar rund 300.000 Ballen B-Twill-Säcke, was genau der erwarteten Bestellmenge entspricht. Das Bestellvolumen für Februar und die nächsten vier bis fünf Monate wird voraussichtlich weiterhin bei rund 300.000 Ballen pro Monat liegen.

Auch wenn die Gesamtnachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe sehr unregelmäßig war, bestand sie dennoch. Die meisten Fabriken produzieren heute Teppichrückseitengewebe mit Einschlagkante; die Produktion echter Webkanten scheint auszulaufen.

---

**WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG**  
Burchardstraße 17  
20095 Hamburg, Deutschland  
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0  
Fax +49 40 32 19 16  
info@wgc.de | www.wgc.de  
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDE33) |  
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00  
DZ Bank AG (BIC: GENODE33) |  
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

---

Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm G. Clasen Services GmbH, Sitz Hamburg | Amtsgericht Hamburg, HRB 92992 |  
Geschäftsführer: Peter Clasen, Thomas Bressler, Oliver Reimer-Wollenweber



## *Jute Marktbericht für Januar 2025*

-5/5-

03. Februar 2025

Die Produktion von Jutewaren der IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die der IJMA berichten, belief sich....

... im November 2024 auf insgesamt 72.700 mt, davon 3.200 mt Jutegarne/-zwirne.

... im Dezember 2024 auf insgesamt 88.600 mt, davon 3.300 mt Jutegarne/-zwirne.

**Sonstiges:** Der Gesamtdurchschnitt der im Winter angebauten Pflanzen stieg 2024-2025 im Vergleich zum vorherigen Erntejahr, wobei die Aussaat von Weizen im Vergleich zu Ölsaaten mehr Aufmerksamkeit der Landwirte erhielt, was zu einer Zunahme der Anbaufläche um 2,8 % zugunsten von Weizen und einem Rückgang um 4 % zu Lasten von Ölsaaten führte.

Die Gesamtanbaufläche aller Erntepflanzen stieg um 2 %. Dies wird höchstwahrscheinlich in der Folge zu einer erhöhten Nachfrage der indischen Regierung nach Jutesäcken führen. ■

---

**WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG**  
Burchardstraße 17  
20095 Hamburg, Deutschland  
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0  
Fax +49 40 32 19 16  
info@wgc.de | www.wgc.de  
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDE33) |  
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00  
DZ Bank AG (BIC: GENODE33) |  
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

---

Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm G. Clasen Services GmbH, Sitz Hamburg | Amtsgericht Hamburg, HRB 92992 |  
Geschäftsführer: Peter Clasen, Thomas Bressler, Oliver Reimer-Wollenweber